

PUBLIC HEALTH

Forschung · Lehre · Praxis

Nr. 49 · November 2005

13. Jahrgang

ISSN 0944-5587

Organ der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., DGPH

Organ des Deutschen Verbandes für Gesundheitswissenschaften und Public Health e.V., DVGPH

Geleitwort der Herausgeber

Psychische Erkrankungen haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, und Experten sagen uns eine immer größer werdende psychische Belastung voraus. Deshalb ist Public Health aufgefordert, sich mit diesem Thema zu beschäftigen: Wir wollen auf die derzeitige und zukünftige Situation hinweisen und Möglichkeiten aufzeigen, der Belastung entgegenzuwirken.

Nach der Weltgesundheitsorganisation ist unter Mental Health ein Zustand des Wohlbefindens zu verstehen, in dem ein Individuum seine eigenen Fähigkeiten realisiert, den normalen Stresslevel im Alltag bewältigt, produktiv und nutzbringend arbeitet und fähig ist, einen Beitrag für seine Umwelt zu leisten. Während im Kindes- und Jugendalter die Aufmerksamkeits-

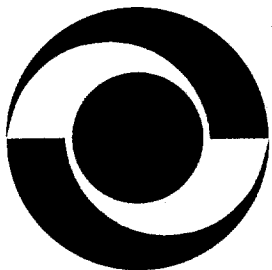
Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) von Bedeutung ist, spielen im Erwachsenenalter Depressionserkrankungen und Schizophrenie, aber auch psychische Belastungen am Arbeitsplatz eine Rolle. Im höheren Alter ist Demenz die häufigste Beeinträchtigung unseres psychischen Wohlbefindens. Von zunehmender Bedeutung sind Fragen der Versorgung psychisch Kranker.

Das Public Health Forum widmet sich in dieser Ausgabe der Verteilung psychischer Beeinträchtigungen in der Gesellschaft, geschlechtsspezifischen Unterschieden und ausgewählten Störungen. Es möchte einen Einstieg in das weite Forschungs- und Praxisfeld „Mental Health“ bieten, Informationen vermitteln und einen Beitrag dazu leisten, die immer noch existierende Stigmatisierung psychischer Belastungen aufzuweichen.

Mental Health

Zs. A
3940

ZB MED



Schwerpunktthema: Mental Health

Evidenzbasierung in der Behandlung psychischer Erkrankungen – ein Überblick	2
Demenz: Verbreitung, Versorgung, Belastungen der Pflegenden	3
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz: Möglichkeiten und Grenzen der Prävention	5
Schichtspezifische Unterschiede im Vorkommen psychischer Störungen	7
Die posttraumatische Belastungsstörung	9
Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) in Deutschland	10
Geschlechtsspezifische Differenzen psychischer Erkrankungen: Schwierigkeiten der Beschreibung und Heterogenität ihrer Ursachen	14
Psychische Konsequenzen von häuslicher Gewalt gegen Frauen	15
Psychisches Befinden und Adipositas	17
Alkoholassoziierte Erkrankungen – Was tun?	18
Psychische (Ko-)Morbidity bei Personen mit Verdacht auf umweltbezogene Gesundheitsstörungen	20
Ungleichheit in der psychischen Belastung von Herzinfarkt-rehabilitanden	24
Stigmatisierung durch Psychotherapie – Realität oder Mythos?	26
Versorgung depressiver Menschen	27
Kostenfaktor Depression	29
Versorgung Schizophreniekranker in Deutschland	31
Weiterführende Literatur zum Schwerpunktthema, Related Links	32

Public Health Infos

Tagungen, Ticker, Public Health-Lehre	33
Neuerscheinungen	34
Public Health-Forschung	35